

Archiv

WE-Heraeus-Workshop

Netzwerktreffen der **29. - 30. Januar 2015**
Frauenbeauftragten im
Bereich der Physik

Vortrag von Elvira Scheich:

Geschlecht und Arbeitskulturen in der Physik - Strukturelle
Perspektiven

Datum: 29. Januar 2015, 17:30h

WE-Heraeus-Workshop:

Deutschlandweit werden große Anstrengungen unternommen um Frauen für ein Studium der Physik und Wissenschaftlerinnen für die Disziplin zu gewinnen. Den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten von physikalischen und physiknahen Einrichtungen kommt hier eine besondere Bedeutung zu. Sie sind Initiatorinnen zahlreicher Projekte für Schülerinnen bis hin zu Akademikerinnen.

Innerhalb einer Institution sind die Frauenbeauftragten in der Regel über die Fächergrenzen hinweg gut vernetzt. Innerhalb der Fachdisziplin fehlt diese Vernetzung weitgehend.

Datum: 29. - 30. Januar 2015

Ort: Freie Universität Berlin, Seminarzentrum Raum L 115

BuKoF Jahrestagung

Workshop von Martina **24. - 26. September 2014**
Erlemann bei der 26.

Jahrestagung der Bundeskonferenz der Frauen- und

Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF) "Kultur wandelt Gleichstellung wandelt Kultur"

Workshop: genderDynamiken. Fachkulturen und Forschungsorganisationen

In der Frage nach der Vergeschlechtlichung wissenschaftlicher Praxis in Forschungs- und Bildungseinrichtungen wird den Verschiedenheiten von akademischen Disziplinen immer mehr Aufmerksamkeit gewidmet. Das vom BMBF geförderte Forschungsvorhaben „gender-Dynamiken“ gründet dabei auf die These, dass Frauen ein- und ausschließende Mechanismen in aktuelle Wissenschaftsentwicklungen eingebunden sind und fragt nach den Zusammenhängen von Fachkulturen, unterschiedlichen Organisationsformen von Wissenschaft und politisch induzierten Gleichstellungspolitiken in den Disziplinen. Am Beispiel des Faches Physik werden die Wechselwirkungen von Fachkulturen, Organisationsstrukturen und Gleichstellungspolitiken ethnographisch aufgearbeitet und untersucht, wie sich diese Wandlungsprozesse darstellen.

Im angebotenen Workshop werden erste Ergebnisse dieses laufenden Projektes vorgestellt. Bei den bisherigen Untersuchungen haben sich Gleichstellungspolitiken als wichtiger Einflussfaktor für die in den untersuchten Forschungsinstitutionen gelebten Geschlechterkulturen herausgestellt. Der Schwerpunkt der Diskussion wird daher darauf liegen, wie sich Gleichstellungspolitiken in die Geschlechter- und Fachkulturen einschreiben. Über das Fallbeispiel Physik hinausgehend wird der Workshop auch die Erfahrungen der Teilnehmenden miteinbeziehen.

Datum: Freitag, 26. September 2014, 9:00h – 11:30h

Tagungsort: Sparkassenakademie NRW, Münster

Konferenz Gender and STEM

Symposium der genderDynamiken **03. - 05. Juli 2014**
auf der 2. Internationalen Konferenz
Gender and STEM

Thematisch befasst sich die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte internationale Konferenz mit der Rolle von Schule, Familie und Arbeitsplatz bei der Unterstützung der Karrierewege von Mädchen und Jungen im MINT-Bereich (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik).

Im Rahmen der Konferenz werden empirische, theoretische und politikbezogene Forschungsergebnisse präsentiert und diskutiert.

Die vorgestellten Arbeiten befassen sich mit dem Einfluss von Institutionen und Sozialisationsinstanzen (Familie, Peers, Schule, Medien) auf die Fachwahl, Einstellungen und Karriereinteressen von Schülerinnen und Schülern.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion der Bedeutung der Forschungsergebnisse für die pädagogische und berufsbezogene Praxis.

Symposium 1: GenderDynamics – Ethnographic studies of different institutional settings in physics

- Organizer: Petra Lucht
 - Chair: Sabine Hark
 - Discussant: Helene Götschel
1. Entanglements of gender cultures and workplace cultures in science as a key for gender equality: The case of the physical sciences - Martina Erlemann
 2. Factors influencing the careers of young scientists during the period of their PhD. An ethnographic case study - Grit Petschick
 3. Heterogeneous gendering. An ethnographic approach to gender & physics in times of the "knowledge economy" - Mike Laufenberg
 4. De-Gendering a physics laboratory - Petra Lucht

Symposium 1: Freitag, 4. Juli 2014, 13:40-15:10h , Raum H 2035

Ort: Technische Universität Berlin

Externer Auswertungs-Workshop

Externer Auswertungs-Workshop der **12.-13. Juni 2014**
genderDynamiken

Gast: Projekt „Gendered University: Geschlechterordnungen an der TU Dresden“

Externer Auswertungs-Workshop

Externer Auswertungs-Workshop der **29. April 2014**
genderDynamiken

Gast: Prof. Dr. Beate Kraus

Annual Meeting der 4S

Panel auf dem Annual Meeting **9.-12. Oktober 2013**
der Society for Social Studies of
Science (4S)

San Diego, California, USA

[Panel Abstract](#)

Externer Auswertungs-Workshop

Externer Auswertungs-Workshop **22. November 2013**
der genderDynamiken

Gast: Ph.D. Dagmar Lorenz-Meyer (Charles University Prague)

Externer Auswertungs-Workshop

Externer Auswertungs-Workshop der **20.-21. Juni 2013**
genderDynamiken

Gast: Ph.D. Dagmar Lorenz-Meyer (Charles University Prague)

Externer Auswertungs-Workshop

Externer Auswertungs-Workshop der **17./ 31. Mai 2013**
genderDynamiken

Gast: Dr. Jochen Gläser (TU Berlin, University of Manchester)

Tagungsvortrag **28. Februar 2013**

Session auf Tagung des Projektes "Geschlechterdisparitäten in
Berufs- und Karriereverläufen von MathematikerInnen und
PhysikerInnen innerhalb und außerhalb klassischer
Beschäftigungsmodelle"

Session "genderDynamiken: Fallstudien zur Verschränkung von
Fachkulturen und Forschungsorganisationen am Beispiel der
Physik"

Dr. Martina Erlemann, Dipl. Phys. Grit Petschick, Prof. Dr. Elvira Scheich

28.02.-01.03.2003, Freie Universität Berlin

Im Erscheinen:

Langfeldt, Bettina/ Mischau, Anina (Hrsg.): Strukturen, Kulturen und Spielregeln. Faktoren erfolgreicher Berufsverläufe von Frauen und Männern in MINT, Baden-Baden: Nomos Verlag.

Kick-off-Tagung 22. November 2012

Kick-off-Tagung der "genderDynamiken. Fachkulturen und Forschungsorganisationen in der Physik"

Keynote-Vorträge:

Prof. Sharon Traweek (Los Angeles, UCLA):

Die Anthropologin und Historikerin Sharon Traweek ist Professorin an den Fachbereichen für Geschichte und Gender Studies der University of California in Los Angeles. Ihre ethnographischen Arbeiten über die Fach- und Geschlechterkulturen der Hochenergiephysik in den USA und Japan waren bahnbrechend für die Entwicklung der Science and Technology Studies.

Prof. Beate Kraus (Berlin/TU Darmstadt):

Beate Kraus war bis zu ihrem Ruhestand Professorin für Soziologie an der TU Darmstadt. Sie hat wegweisende Forschungsarbeiten zu Geschlechterordnungen und Wissenschaftskulturen durchgeführt, darunter die erste umfassende Studie zur beruflichen Situation von Physikerinnen in Deutschland.

Am Freitag, den 23. November 2012 findet eine Arbeitstagung zum Projekt statt. Bei Interesse ist eine Teilnahme möglich.

Ort: Freie Universität Berlin, Berlin

Programm der Kick-off-Tagung:

[Programm](#)

